

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: TEKNOL S 6005-00

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-2012-MA-08-00071

R4BP 3-Referenznummer: DE-0000107-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

TeknoL S 6005-00

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Teknos A/S
Anschrift	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer	DE-2012-MA-08-00071
R4BP 3-Referenznummer	DE-0000107-0000
Datum der Zulassung	07/12/2011
Ablauf der Zulassung	30/10/2025

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Teknos A/S

Anschrift des Herstellers

Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark

Standort der Produktionsstätten

Takkatie 3 PL 107 00371 Helsinki Finnland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Janssen Phamaceutica NV
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien

Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	Lanxess
Anschrift des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Confidential – Reference to the LANXESS Deutschland GmbH ConfidentialInformation (PT08 Dossier, Doc IIIA, A1.2) under manufacturing site for Tebuconazole 51369 Leverkusen Deutschland

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12 E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	ISP Horhausen GmbH
Anschrift des Herstellers	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Dow Benelux BV
Anschrift des Herstellers	Herbert H Dowweg 5 NL 4530 Terneuzen Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Herbert H Dowweg 5 NL 4530 Terneuzen Niederlande

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	R2 Group A/S
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 25 8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Odinsvej 25 8722 Hedensted Dänemark

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	Route de L'Ile au Bois CH3G3833 Monthey Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Route de L'Ile au Bois CH3G3833 Monthey Schweiz

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH, Industrial & Environmental Affairs
Anschrift des Herstellers	Chempark Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Chempark Leverkusen 51369 Leverkusen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,33
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	0,33
3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,33

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält Propiconazol und IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../ anrufen.
BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.
BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt einer Entsorgungseinrichtung gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Regelungen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Tauchen-Berufsmäßiger Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Holzschutz
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen Pilze wissenschaftlicher Name: nn Trivialname: Bläuepilz Entwicklungsstadium: Hyphen Pilze
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Anwendung im gewerblich genutzten Innenraum in den folgenden Gebrauchsklassen (GK) gemäß EN 335-1: Innen: GK 2 (Fensterrahmen und Außentüren) Außen: GK 2 und 3 (ohne Erdkontakt)
Anwendungsmethode(n)	Methode: Dummy SPC Detaillierte Beschreibung: Vorbeugender Holzschutz Tauchen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 90-100 ml/m ² -(72-80 g/m ²). Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 90-100 ml/m ² -(72-80 g/m ²).
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister, Metall: , 0.75l,1l, 2.5l, 5l, 10l, 20l, 200l, 1000l, 10000l Metallbehälter oder Polyethylen (HDPE), Tankwagenbehälter

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Beim Tauchverfahren muss das Holz vor der manuellen Weiterbehandlung (z.B. Abladen, Umlagern) trocken sein.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Im Außenbereich darf behandeltes Holz nur ohne Bodenkontakt, aber ständiger Bewitterung ausgesetzt, verwendet werden.
2. Darf nicht im Innenraum angewendet werden. Eine Ausnahme ist die gewerbliche Anwendung des Produkts beim Tauchen und der Vakuumimprägnierung z.B. in der Werkshalle.
3. Behandeltes Holz darf im Innenraum nur für Fensterrahmen und Außentüren eingesetzt werden.
4. Darf nicht für Hölzer verwendet werden, die mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln direkt in Berührung kommen.
5. Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.
6. Es ist notwendig, dass die mit „Gori 605“ behandelte Holzoberfläche mit einem geeigneten Deckanstrich versehen wird, um eine Auswaschung von Wirkstoffen zu verhindern. Diese Oberflächenbehandlung ist laufend instand zu halten und hat den Vorgaben der EN 927 zu entsprechen.
7. Die Verwendung von behandeltem Holz in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen u.s.w.) ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten
 2. Darf nicht für Hölzer verwendet werden, die mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln direkt in Berührung kommen.
 3. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
 4. Mit Sorgfalt zu öffnen und zu verwenden.
 5. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
 6. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
 7. Gegen elektrostatische Aufladungen schützen.
 8. Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.
 9. Gase und Dämpfe nicht einatmen.
 10. Nur in gut belüfteten, gewerblich genutzten Räumen verwenden. Für gute Lüftung sorgen. Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5/h). Der Aufenthalt im behandelten Bereich ist zu minimieren.
 11. Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.
 12. Der Grenzwert für Kohlenwasserstoff-Gemische der TRGS 900 ist vom Zulassungsinhaber zu ermitteln und entsprechend anzugeben (TRGS 900, Pkt. 2.9). Die Berechnung gemäß RCP-Methode kann der Internetseite der IFA entnommen werden: http://www.dguv.de/ifa/de/fac/luft/rcp_methode/index.jsp
 13. Das Produkt darf vom berufsmäßigen und/oder sachkundigen nur verwendet werden, wenn geeignete Schutzhandschuhe (Kat.3, EN 374) Beim Tauchverfahren muss zusätzlich ein Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, gemäß EN 13034) getragen werden. Der Zulassungsinhaber muss für das Etikett bzw. die Gebrauchsanweisung Angaben zum Handschuhmaterial, der Materialstärke und zum Schutzlevel machen. Mindestens ein geeignetes Handschuhprodukt ist anzugeben.
 14. Werkzeug ist unmittelbar nach der Anwendung mit Verdünnungsflüssigkeit zu reinigen.
 15. Jedes Eindringen in den Boden verhindern.
 16. Etwaige ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung aufzunehmen.
 17. Nicht in den Ausguss entsorgen. – Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
 18. Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.
 19. Es ist notwendig, dass die mit „Gori 605“ behandelte Holzoberfläche mit einem geeigneten Deckanstrich versehen wird, um eine Auswaschung von Wirkstoffen zu verhindern. Diese Oberflächenbehandlung ist laufend instand zu halten und hat den Vorgaben der EN 927 zu entsprechen.
 20. Die Verwendung von behandeltem Holz in unmittelbarer Nähe von Gewässern (Wasserläufe, Seen u.s.w.) ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden.
- Die Punkte 19 und 20 müssen auf einem Daten- oder Informationsblatt, das das behandelte Holz begleitet, deutlich angegeben sein.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und erholen lassen. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei auftretenden Beschwerden (z.B. Hautreizungen) medizinische Hilfe hinzuziehen/Arzt aufsuchen.

Enthält IPBC und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser für mehrere Minuten auswaschen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Beim Verschlucken: Provozieren Sie kein Erbrechen und geben Sie nichts zu Trinken, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf und zeigen Sie diesen Behälter oder das Etikett. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Etwaige ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwendung oder Entsorgung aufzunehmen.
2. Nicht in den Ausguss entsorgen. – Nicht in das Abwassersystem gelangen lassen.
3. Leere Verpackungen sind gemäß den kommunalen Abfallbestimmungen zu entsorgen.
4. Produkt, kontaminierte Materialien und Behälter sicher entsorgen.
5. Größere Mengen müssen in der Originalverpackung nach den gültigen Regelungen entsorgt werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Kühl und trocken in gut verschlossenen Behältern lagern.
2. Behälter nur in gut belüfteten Räumen lagern.
3. Nicht Hitze und direktem Sonnenlicht aussetzen. Vor Frost schützen.
4. Von Oxidationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.
5. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.
6. Lagertemperatur: bei Umgebungstemperaturen zwischen 5 °C und 25 °C
7. Darf nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln aufbewahrt werden.
8. Die Haltbarkeit beträgt 6 Monate

6. Sonstige Informationen